

STEM Girls – Eine Workshopreihe zur Förderung von Frauen und nicht-binären Personen in STEM-Berufen

Carolyn Neumann¹, Clarissa Sabrina Arlinghaus²

Abstract: Die STEM Girls Eventreihe der Jungen Gesellschaft für Informatik dient der Nachwuchsförderung von zukünftigen STEM Frauen* und wurde 2022 erstmals durchgeführt. Die Reihe besteht aus neun digitalen Workshops für weibliche und non-binäre Personen, in denen die Bereiche Mindset, berufliche Orientierung und Bewerbungen behandelt werden. Mit 367 Anmeldungen erlangte STEM Girls ungewöhnlich viel öffentliche Aufmerksamkeit verglichen mit anderen Events der Jungen Gesellschaft für Informatik. Dadurch konnte der Bekanntheitsgrad der Jugendorganisation gesteigert werden und neue Mitglieder akquiriert sowie bestehende, inaktive Mitglieder reaktiviert werden. Durch Netzwerkarbeit, Vorstellung weiblicher Vorbilder, Empowerment und Unterstützung bei der Jobsuche soll der Anteil von Frauen und nicht-binären Personen in STEM Berufen langfristig erhöht werden. Besonderer Fokus wird dabei auf berufliche Perspektiven in der Informatik gelegt. Aufgrund der positiven Resonanz ist eine Fortführung der Eventreihe für die nächsten Jahre angedacht.

Keywords: WomenInSTEM, Nachwuchsförderung, SoftSkills, Workshops

1 Einleitung

Das englische Akronym STEM steht für Science, Technology, Engineering und Mathematics. STEM stellt somit einen Sammelbegriff für eine Vielzahl an Berufen dar, die für unsere gegenwärtige und zukünftige Gesellschaft von hoher Bedeutung sind. Trotz der hohen Relevanz entscheiden sich aufgrund geschlechtsspezifischer Hürden nur wenig junge Mädchen und Frauen für einen Beruf in diesen Bereichen [DS14; RM18]. Geschlechtsbezogene Stereotype, Erwartungen und Normen sowie eine zu geringe Übereinstimmung mit persönlichen Zielen führen dazu, dass sich Mädchen bereits in der Kindheit und Jugend von STEM-Fächern abwenden. Durch den hohen Männeranteil und fehlende weibliche Vorbilder fühlen sich viele junge Frauen in STEM-Bereichen als Außenseiterin, weshalb sie seltener STEM-Studiengänge ergreifen und sie häufiger vorzeitig beenden. Im Berufsleben werden viele Frauen mit geschlechtsspezifischen Vorurteilen konfrontiert, die ihre Einstellung und Beförderung, die Bewertung ihrer Arbeit sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie betreffen [DS14]. Wissenschaftlich gibt es verschiedene Theorien darüber, ob eine geschlechtsorientierte Sozialisierung, Personen im gleichen Alter oder Vorurteile für den geringen Frauenanteil in STEM-Disziplinen verantwortlich sind [RM18].

¹ Junge Gesellschaft für Informatik, carolin.neumann@gi.de

² Junge Gesellschaft für Informatik, clarissa.arlinghaus@gi.de

Als Praxisimplikation lässt sich festhalten, dass Netzwerkarbeit, Mentoring-Programme und weibliche Vorbilder wirksame Mittel darstellen, um Hemmnisse abzubauen und Frauen in STEM-Berufen zu unterstützen [DS14]. STEM-Bewegungen, pädagogische Strategien, Erfahrungen sowie das Fördern von Positivität und Neugier sind ebenfalls zur Verringerung der Geschlechterungleichheit geeignet [RM18]. Daran anknüpfend spricht die STEM Girls Workshop-Reihe der Jungen GI gezielt weibliche und non-binäre Personen an, stellt weibliche Vorbilder vor, ermöglicht Vernetzung und möchte so langfristig einen Beitrag für mehr Geschlechterdiversität in den Bereichen Naturwissenschaften, Technik, Ingenieurwissenschaften, Informatik und Mathematik leisten. Zu diesem Zweck werden neun digitale Workshops zu Themen wie Softskills, selbstbewusstem Auftreten und Bewerbungen durchgeführt. Die genauen Titel und Beschreibungen der einzelnen Workshops können dem Anhang B entnommen werden.

2 Planung und Durchführung

Für die Organisation waren Mitglieder der Jungen GI zuständig. Die erste Idee der Eventreihe entstand Oktober 2021. Die Planung der einzelnen Themen begann unmittelbar danach und setzte den Fokus auf Mindset, berufliche Orientierung und Bewerbungstraining, woraus sich die drei Themenschwerpunkte der Eventreihe ergaben. Ein Netzwerkevent wurde für den Start der Workshopreihe vorgesehen und ermöglichte den Teilnehmenden, sich mit anderen STEM Girls* auszutauschen. Dies sollte eine gute Grundlage für die kommenden Veranstaltungen schaffen sowie Ängste und Unsicherheiten abbauen. Nach dem Kick-off Event sollten Workshops folgen, die die Teilnehmenden durch die Förderung verschiedener Soft Skills empowern sollten. Die Teilnehmenden sollten dazu ermutigt werden, sich neuen Herausforderungen zu stellen. Nach den ersten vier Veranstaltungen zur Mindset-Bildung wurde ein Abschnitt zur beruflichen Orientierung geplant. Der Orientierungsanteil soll den Teilnehmenden einen Einblick in verschiedene STEM-Berufsbereiche geben. Als letzter Abschnitt sind zwei Workshops zum Thema Bewerbungen vorgesehen, die den Teilnehmenden im Rahmen von Bewerbungstrainings ihren eigenen Wert am Bewerbungsmarkt verdeutlichen. Dies soll verhindern, dass Frauen und nicht-binäre Personen ihren Wert unterschätzen und infolgedessen aus Unsicherheit STEM-Jobs mit ungerechter Bezahlung oder schlechtem Arbeitsklima annehmen.

November 2021 wurden die Planung der Themen, Speaker:innen und Termine vorgenommen und die ersten Anmeldeseiten auf der Website der Jungen GI angelegt. Die Speaker:innen wurden über vorhandene Netzwerkstrukturen (u. a. BYTE Challenge und MINTORME) oder via LinkedIN gefunden. Für jedes Event sollten ein bis drei Gäste eingeladen werden. Dabei handelte es sich um Frauen im Alter von 30 bis 50 Jahren, die den Teilnehmenden als Vorbild und Inspiration dienen sollten. Ab Dezember 2021 wurden die Marketingmaterialien vorbereitet und die Feedbackbögen erstellt. Ebenso wurde hier das Social Media Marketing gestartet. Vereinbart wurden zwischen drei und zehn Social Media Posts auf mindestens zwei bekannten Plattformen wie

Instagram, Twitter oder LinkedIN. Darüber hinaus sollte in Rundmails und Newslettern der Jungen GI auf die Eventreihe aufmerksam gemacht werden. Die meisten Registrierungen sind auf den Mailverteiler der Jungen GI zurückzuführen, der überwiegend studentische Mitglieder der Jungen GI zu einer Teilnahme motivieren konnte. Durch Social Media erhöhte sich die Außenwirksamkeit, wodurch auch andere Interessierte erreicht werden konnten. Die Beiträge auf LinkedIN erwiesen sich als besonders wirksam, da sie von anderen Organisationen geteilt wurden und so die Reichweite der Eventreihe maßgeblich vergrößerten.

Alle Events wurden über Zoom durchgeführt. Ansonsten stand es den Referent:innen frei, die Veranstaltungen individuell zu gestalten, was zu verschiedenen Workshop-Formaten führte. In den meisten Fällen wurden Breakout Session und interaktive Aufgaben gewählt, aber auch von Folien unterstützte Vorträge mit anschließender Fragerunde waren Teil der Eventreihe. Die Moderation der Events wurde von Carolin Neumann, Annabella Kadavanich und Valeria Tisch übernommen, drei engagierten Mitgliedern der Jungen GI.

3 Teilnehmende

Im Durchschnitt registrierten sich die Teilnehmer:innen für 2.16 Veranstaltungen. Insgesamt konnten so 367 Anmeldungen von 170 Personen für die bereits stattgefundenen Workshops verzeichnet werden. Je nach Event schwankte die Anzahl der Anmeldungen zwischen 16 und 62 (siehe Tabelle 1).

Eventkategorie	Eventname	Registrierte Teilnehmende
Mindset	Netzwerken	38
Mindset	Digital You	31
Mindset	Selbstbewusst auftreten	48
Mindset	Komfortzone verlassen	42
Mindset	Stärken finden	16
Orientierung	Freelancing	39
Orientierung	IT Jobs	34
Bewerbung	Gehaltsverhandlungen meistern	57
Bewerbung	Bewerbungen rocken	62
	Gesamt	367

Tab. 1: STEM GfR Events und dessen Registrierungen

Die zum Teil deutlich geringere Anzahl an Anmeldungen bei einigen Veranstaltungen ist auf ein zu spätes Veröffentlichen der entsprechenden Events zurückzuführen. Ein Großteil der Teilnehmenden registrierte sich bereits nach der ersten Rundmail über diese

Eventreihe zu allen derzeit veröffentlichten Events, die sie interessierten. Später veröffentlichte Events konnten nicht die gleiche Anzahl an Registrierungen erreichen.

Das Durchschnittsalter betrug über alle Workshops hinweg 25.34 Jahre. Unter den Teilnehmenden waren Studierende (60.7%), Berufstätige (17.9%) und Schüler:innen (16.1%) vertreten. 5.4% gaben als Berufsstatus „Sonstiges“ an. Die Mehrheit der Teilnehmenden war GI-Mitglied (62.5%) oder denkt über eine GI-Mitgliedschaft nach (12.5%). Insgesamt nahmen deutlich mehr weibliche (98.2%) als nicht binäre Personen (1.8%) teil.

33.3% der Teilnehmer:innen wurden durch den Mailverteiler auf die Workshopreihe aufmerksam. Die anderen Befragten gaben an, dass sie von Kontakten (15.2%), dem Newsletter (15.2%), Social Media (9.1%), der Website (3.0%) oder auf anderem Wege (24.2%) von der Workshopreihe erfahren haben.

4 Evaluation und Ausblick

Nach Abschluss der Workshopreihe konnte auf freiwilliger Basis ein Fragebogen ausgefüllt werden. Die Resonanz auf die Eventreihe fiel positiv aus (siehe Anhang A), sodass eine Fortsetzung unter Leitung von Clarissa Arlinghaus für die nächsten Jahre geplant ist. Gelobt wurden u. a. die offene und lockere Atmosphäre sowie die Möglichkeit, sich zu vernetzen. 90.0% gaben an, dass sie mit der Workshopreihe insgesamt zufrieden waren. Die Weiterempfehlungsrate fiel mit einem Net Promoter Score von 8.50 hoch aus. Als besonders hilfreich wurde die Workshopreihe für Berufseinsteiger:innen eingeschätzt.

Abgefragt wurde auch, welche von zehn Themenvorschläge in kommenden Workshops bearbeitet werden sollen. Für die Neuauflage der Workshopreihe wurden sich insbesondere die Themen Selbstbewusstsein (66.7%), IT Jobs (66.7%), Gehalt (66.7%), Netzwerken (61.9%) und Ziele (61.9%) gewünscht (Mehrfachnennung war möglich). Wir werden dies bei der Planung für STEM GIRls 2.0 berücksichtigen.

Abschließend bedanken wir uns bei allen beteiligten Personen und bei Christine Regitz, der Präsidentin der Gesellschaft für Informatik e.V. sowie Schirmherrin der STEM GIRls.

Literatur

- [DS14] Dasgupta, N.; Stout, J. G.: Girls and Women in Science, Technology, Engineering, and Mathematics: STEMing the Tide and Broadening Participation in STEM Careers. Policy Insights from the Behavioral and Brain Sciences 1/14, S. 21–29, 2014.
- [RM18] Reinking, A.; Martin, B.: The Gender Gap in STEM Fields: Theories, Movements, and Ideas to Engage Girls in STEM. Journal of New Approaches in Educational Research 7/14, S. 148–153, 2018.

A Feedback

Auf die Frage „**Warum nimmst Du Teil?**“, wurde u. a. mit den folgenden Antworten geantwortet:

- „Ich möchte ein aktives Mitglied der Tech-Community sein.“
- „Der Austausch mit anderen macht immer viel Spaß. Von jedem Workshop habe ich viel mitgenommen und interessante Frauen aus der MINT Branche kennengelernt.“
- „Wissen und Nutzen über das Thema Netzwerk erweitern.“
- „Mein LinkedIn fit machen für Recruiter“
- „Neue Menschen kennenlernen, nützliche Soft-Skills erlernen.“
- „Ich nehme an der Eventreihe STEM Girls teil, weil es mir wichtig ist, mich mit anderen jungen Frauen zu vernetzen und mehr über interessante Themen sowie Skills erfahren.“
- „Mich mit Gleichgesinnten vernetzen, spannende Persönlichkeiten kennenlernen, Blickwinkel erweitern“
- „Um mir die Bewerbungsphase und den Berufseinstieg zu erleichtern“
- „Ich freue mich auf den gemeinsamen Austausch und das Kennenlernen von anderen Frauen im IT-Bereich.“
- „Ich finde das Thema wichtig, wusste aber nicht, wie ich es umsetzen kann.“
- „Um Tipps zu bekommen, wie man seine Komfortzone verlässt und an sich wächst“
- „Weil ich oft noch zu viel Angst davor hab, meine Komfortzone zu verlassen“

Auf die Frage „**Was hat dir am besten gefallen?**“, wurde u. a. mit den folgenden Antworten geantwortet:

- „Der offene Austausch über Probleme“
- „Das lockere Setting“

Auf die Frage **„Was hast Du dazu gelernt, dass du davor noch nicht wusstest?“** wurde u. a. mit den folgenden Antworten geantwortet:

- „Es kommt bei Bewerbungsgesprächen sehr auf den Charakter der Person an.“
- „dass es einen besseren Eindruck hinterlässt, locker an Bewerbungsgespräche heran zugehen, da man dadurch natürlicher wirkt“
- „Personaler bevorzugen Lernfähigkeit gegenüber Talent“

Auf die Frage **„Möchtest du zum Schluss noch etwas mitteilen, was noch nicht abgefragt wurde?“** wurde u. a. mit den folgenden Antworten geantwortet:

- „Es war in allen Workshops eine wunderbar freundliche und produktive und ermutigende Atmosphäre. Ich habe mich sehr wohl gefühlt und tolle Frauen kennengelernt. Das hat mir sehr geholfen.“
- „Super, vielen Dank! Dass es kostenlos war und die Anmeldung unkompliziert, habe ich sehr genossen.“
- „Vielen Dank für die Organisation und das tolle Programm.“
- „Allen Kommilitoninnen macht das Thema Berufseinstieg viel Angst. Mir auch. Vielleicht wäre das ein gutes Thema.“
- „Ich fand den Workshop, bei dem verschiedene Frauen ihren Job vorgestellt haben echt toll und würde mich freuen wieder daran teilzunehmen“
- „Ich denke, dass es für junge Frauen am Anfang des Studiums oder Berufslaufbahn sehr hilfreich ist, sich über die angebotenen Themen auszutauschen und finde es super klasse und wichtig, dass die Workshops angeboten werden.“
- „Danke, dass es solche Workshops gibt!!“

B Ausschreibung der Events

STEM Girls: Netzwerken 18.01.2022, 18:00 - 20:00 Uhr

Oft wirst Du in Deiner Karriere feststellen, dass ein gutes Netzwerk Dir zu dem letzten benötigten Schub verhelfen kann. Ein solches Netzwerk benötigt jedoch auch einiges an Arbeit und Pflege. Dieser Workshop wird euch ein paar Tipps und Tricks an die Hand geben, wie auch Du Dein Netzwerk verbessern und erweitern kannst.

Carolin Neumann studiert Informatik im Master an der TU Berlin, mit Fokus auf Blockchain-Technologien. Während ihres Studiums hat sie viele Praxiserfahrungen als Werkstudentin und als selbstständige Softwareentwicklerin und Data Scientist gesammelt, unter anderem in London, Luxemburg und natürlich Berlin. Ihre Faszination für Technik gibt sie nun an die nächste Generation Schüler:innen weiter. Sie ist Initiatorin und Sprecherin der Hochschulgruppe Berlin-Brandenburg der Gesellschaft für Informatik e.V. und hat die „BYTE Challenge“ im Mai 2020 ins Leben gerufen. Die BYTE Challenge ist ein 100% ehrenamtliches gemeinnütziges Projekt das komplett digital über 100 modularisierte Kurse zu MINT, Digitalen Skills und Orientierung nach der Schule deutschlandweit anbietet. Außerdem ist sie Initiatorin der Projektwerkstatt „eduhacktory“ der TU Berlin, einer Lehrveranstaltung, die digitale Lehre deutschlandweit und lokal in Berlin-Brandenburg kritisch analysiert und innovative Lösungsansätze entwickelt. Mit ihrem Engagement möchte sie die Digitalisierung voranbringen, Vorurteile über MINT-Berufe verringern und junge Frauen empowern.

Ulrike WINzer ist gefragte Beraterin, Moderatorin, Rednerin und Autorin in den Themen digitaler Wandel, Change und HR. Mit ihrer im Jahr 2008 gegründeten eigenen Beratungsfirma begleitet sie Mitarbeitende und Manager in der beruflichen Veränderung und unterstützt Unternehmen beim Wandel in die digitale Arbeitswelt. Ihr eigener Werdegang ist von Veränderung, Wandel und Digitalthemen geprägt: Softwareentwicklern, Bereichsmanagerin IT - Controlling und Einkauf, Recruiting Managerin Germany, Personal- und Unternehmensberaterin. Mit mehr als 25 Jahren Erfahrung aus Großkonzern, Mittelstand und Kleinunternehmen und der persönlichen Leidenschaft für Menschen und für Digitales setzt sie heute wirkungsvolle Impulse, um die hohe Relevanz von Veränderung deutlich zu machen und Menschen ins Handeln zu bringen. Denn die aktuellen Herausforderungen erfordern vor allem die Transformation der persönlichen Haltung.

STEM Girls: Digital You – Souverän und erfolgreich Netzwerken 25.01.2022, 18:00 - 20:00 Uhr

Den Wald vor lauter Bäumen sehen und sich bloß nicht blamieren – das wünschen sich viele User:innen, die sich ein LinkedIn-Profil aufbauen und dieses zum zielgerichteten Netzwerken einsetzen. Berufseinsteiger:innen ebenso wie Führungspersönlichkeiten können mit einer guten Positionierung bei LinkedIn nach innen und außen Strahlkraft aufbauen, ohne dass ihnen beim Social Media Marathon die Puste ausgeht. Digital Coach Kathrin Koehler gibt Impulse für die souveräne Präsenz, einen Überblick zum themenzentrierten Netzwerken sowie aktuelle Hacks zum LinkedIn- Algorithmus.

Kathrin Koehler ist Digital Coach, Journalistin und Beraterin in den Bereichen Business Netzwerken und Remote Leadership. Sie ist überzeugt davon, dass Menschen im Berufsleben die digitale Sphäre effizient und souverän für sich nutzen können, solange die Balance zwischen Tool-Kennntnis, Strategie und Haltung stimmt. Mit der Devise „Besseres Business mit LinkedIn“ stellen ihre Digital You-Coachings das themenzentrierte Netzwerken in den Mittelpunkt und reichen methodisch von Selbstlernangeboten für den Aufbau des Profils bis zu kollaborativen Bootcamps auf C-Level – diese auch für Twitter. Mit Führungspersönlichkeiten aus Marketing und Vertrieb sowie deren Teams lotet Kathrin Koehler bereits seit 2012 die Chancen und Grenzen des Content Marketings und des Social Selling innerhalb der Business Netzwerke aus. Zu ihren Kunden zählen u.a. LinkedIn (als Rock Your Profile-Trainerin), Otto Group, Vattenfall ebenso wie Stiftungen, private und öffentliche Bildungsträger sowie europäische Sektionen amerikanischer Konzerne.

STEM Girls: Selbstbewusst auftreten 15.02.2022, 18:00 - 20:00 Uhr

Manchmal ist es gar nicht so leicht, selbstbewusst zu sein. In dieser Session bekommst du einfache Tipps, die dir helfen, auch in herausfordernden Situationen sicher und gelassen aufzutreten. In kleinen praktischen Übungen kannst du selbst ausprobieren, welche Elemente der Körpersprache dich dabei unterstützen und wie du deine Stärken ankern kannst. Referentin Lena Johanna Schmitt ist zertifizierte Trainerin (IHK) und Business Coach (IHK). Als Senior Change Strategist bei RCKT arbeitet sie vor allem in den Bereichen digitale Kultur, Führung und Innovationen. Ihre besondere Expertise liegt in der Entwicklung und Umsetzung von individuellen Konzepten für Personal- und Organisationsentwicklung, Startups, Führung, Kommunikation und Change-Programme. Zu ihren Kunden zählen unter anderem die Commerzbank mit dem preisgekrönten Digitalisierungsprogramm DLC für Führungskräfte, die Deutsche Bahn mit verschiedenen Accelerator-Programmen und das Bundeswirtschaftsministerium mit der Digital Hub Initiative. Lena Johanna Schmitt ist seit 2008 bei der Unternehmensberatung Schmitt und Partner als Trainerin und Business Coach für Konzerne, KMUs, Startups sowie öffentliche Institutionen tätig. Seit mehr als 11 Jahren leitet sie als Dozentin für die IHK Würzburg-Schweinfurt die Zertifikatslehrgänge "Train the Trainer" und "Business Coach". Von 2010 bis 2017 war sie bei DaWanda für den Video-Content

verantwortlich und produzierte in dieser Zeit mit ihrem Team über 500 Videos. Im Anschluss baute sie den Bereich People Innovations für das Berliner Startup auf und brachte ihre Expertise auch in den Bereichen Trainings Workshops sowie Business Coaching bei DaWanda ein. Darüber hinaus ist sie Mitbegründerin der Venture Ladies, einem interdisziplinären Frauennetzwerk mit über 4000 Mitgliedern, und engagiert sich auch pro bono in Bereichen Networking, Female Leadership und Diversity.

STEM Girls: Komfortzone verlassen 23.02.2022, 18:00 - 20:00 Uhr

Je mehr die Welt im Außen verrückt spielt, umso mehr wünschen wir uns Kontrolle über unser Leben. Wir fühlen uns wohl im Bekannten, Verlässlichen, Absehbaren. Unkontrollierbare Veränderungen verursachen Unsicherheit. Wir sind nicht sicher, ob wir dieser neuen Situation gewachsen sind, ob wir mit den unbekannten Problemen und Aufgaben umgehen können, ob wir alle notwendigen Skills lernen können. Deshalb wagen wir viel zu selten neues, setzen zu kleine Ziele und bleiben in unserer Komfortzone. Das ist ok, wenn du nicht weiter lernen und wachsen willst. Die Historie lehrt uns aber, dass große Errungenschaften und Erfolge nicht in der Komfortzone entstehen. Außergewöhnliche Menschen, die großes erreicht haben, hatten zwar Angst, aber sind Schritt für Schritt in neue Welten eingetaucht. Sie machten Fehler, sind gefallen und wieder aufgestanden – und dabei jedes Mal ein Stück gewachsen. Wir alle tragen einzigartige Stärken in uns, die darauf warten, entdeckt zu werden. Gib ihnen die Chance, dich glücklich zu machen. Wann hast du zum letzten Mal etwas zum ersten Mal gemacht? Referentin Sabrina von Nessen ist Vorstandsmitglied eines IT-Unternehmens und nebenberufliche Speakerin, Mentorin und Autorin. Ihr Buch „Female Empowerment – Women in Tech“ ist ein kompetenter Wegweiser für weibliche Karrierestarter, angehende Führungskräfte und Unternehmerinnen, die zuversichtlich ihren Erfolg vorantreiben und ihre Ziele erreichen wollen.

STEM Girls: Stärken finden 07.03.2022, 18:00 - 20:00 Uhr

Was sind meine Stärken? Und was möchte ich im Leben? Mit diesen wichtigen Fragen beschäftigen wir uns beim Workshop mit Katrin Bringmann. Katrin Bringmann war schon als Rednerin bei verschiedensten DAX Konzernen unterwegs und bringt uns ein super spannendes Thema mit: „Stärken finden, Ziele setzen“. Das Problem, nicht zu wissen was wir wollen, kennen wir alle. Katrin wird uns zeigen, wie man realistische Ziele für sich selber definiert und erreicht, und dafür bewusst die eigenen Stärken aktiviert. Wie du dein Leben mit diesen Skills auf der Erfolgsüberholspur lenken kannst, erfährst du am 07.03.2022 ab 18.00 Uhr!

STEM Girls: Freelancing das digitale Nomadentum 05.04.2022, 18:00 - 20:00 Uhr

Arbeiten am Strand, mit den Füßen im Meer und Laptop auf dem Schoß - seit Covid- 19 ist der Trend vom digitalen Nomadentum noch stärker angewachsen. Für Xenia ist dieser Lebensstil seit über 2,5 Jahren Alltag. Angefangen als Vollzeit-Selbstständige, heute in Festanstellung und nebenberuflich selbstständig reist sie, ausgestattet mit Koffer und Laptop-Rucksack, wohin das Leben sie trägt. Wieso sie diesen Alltag nicht mehr missen möchte, worin aber auch die Schattenseite dieses Lebensstils bestehen, erfährt ihr bei einem gemütlichen Beisammensein. Xenia Handel arbeitet seit über 8 Jahren im digitalen Produktmanagement. In Startups, größeren Unternehmen und in der Selbstständigkeit hat sie Erfahrungen gesammelt, die sie gerne über die Plattform CoffeeCodeBreak weitergibt, um mehr Frauen für die Tech-Welt zu begeistern. Bei Wikando baut sie als Produktmanagerin zusammen mit ihrem Team Software für gemeinnützige Unternehmen, als nebenberuflich Selbstständige unterstützt sie gerne Startups dabei, ihre digitalen Produkte zu optimieren. Kraft schöpft sie insbesondere beim Yoga oder in der Meditation, als digitale Nomadin ist sie am liebsten am Meer und beobachtet die Sonne beim Auf- und Untergehen.

STEM Girls: IT Jobs 26.04.2022, 18:00 - 20:00 Uhr

Die IT Jobwelt ist sehr vielfältig! In diesem Event geben wir einen kleinen Einblick von drei Frauen, die von ihrem Werdegang und ihrer Arbeit aus dem Cloud Computing, Consulting und Software Engineering erzählen. Wenn Du unsicher bist, welche IT Bereiche für Dich interessant sind, ist dieses Event das Richtige für Dich! Beschreibung Drei engagierte und besondere Frauen erzählen von ihrem Werdegang und ihrer Arbeit aus dem Cloud Computing, Consulting und Software Engineering. Alle sie kommen aus verschiedenen Ländern und haben einen sehr unterschiedlichen (nicht) Informatik-Background. Surbhi gibt Einblicke in ihre Tätigkeit als Solution Engineer bei VMware. Sophia ist Beraterin bei Netlight mit dem Fokus auf Platform Engineering und Backend-Entwicklung und verrät die Vor- und Nachteile. Katya hat damals als Journalistin begonnen, ist heute aber Software Engineer bei Google.

STEM Girls: Gehaltsverhandlungen meistern 03.05.2022, 18:00 - 20:00 Uhr

Der Weg zum richtigen Einstiegsjob kann ein langer und steiniger sein. Mit der Wunschfirma in Reichweite folgt das Gehaltsgespräch. Wie argumentierst Du richtig und was solltest Du vermeiden? Ist mehr Gehalt tatsächlich ausschlaggebend für einen besseren Jobeinstieg? Mit Maxie Duda, IT-Rekruterin bei Evolution, unterhalten wir uns über finanzielle Fragen, die sonst eher verschwiegen werden. Referentin Maxie Duda ist seit 5 Jahren erfolgreich in der IT-Personalvermittlung tätig. Eines der wichtigen Punkte ihrer täglichen Arbeit ist es Jobangebote zu managen, Kunden und Bewerbende zu verstehen, zueinander zu bringen und Lösungen zu initiieren. Keiner weiß so gut wie

Sie, welche Erwartungshaltungen beide Parteien haben und welche Herausforderungen ein Jobangebot/Gehaltsverhandlung mit sich bringen kann.

STEM Girls: Bewerbungen rocken 23.05.2022, 18:00 - 20:00 Uhr

Frauen verhalten sich in Bewerbungsgesprächen tendenziell schüchtern und etwas zurückhaltend. Selbstvermarktung kann und muss gelernt sein. Nach diesem Workshop ist jedes Bewerbungsgespräch ein Kinderspiel! Referentin Ulrike WINzer ist gefragte Beraterin, Moderatorin, Rednerin und Autorin in den Themen digitaler Wandel, Change und HR. Mit ihrer im Jahr 2008 gegründeten eigenen Beratungsfirma begleitet sie Mitarbeitende und Manager in der beruflichen Veränderung und unterstützt Unternehmen beim Wandel in die digitale Arbeitswelt. Ihr eigener Werdegang ist von Veränderung, Wandel und Digitalthemen geprägt: Softwareentwicklern, Bereichsmanagerin IT - Controlling und Einkauf, Recruiting Managerin Germany, Personal- und Unternehmensberaterin. Mit mehr als 25 Jahren Erfahrung aus Großkonzern, Mittelstand und Kleinunternehmen und der persönlichen Leidenschaft für Menschen und für Digitales setzt sie heute wirkungsvolle Impulse, um die hohe Relevanz von Veränderung deutlich zu machen und Menschen ins Handeln zu bringen. Denn die aktuellen Herausforderungen erfordern vor allem die Transformation der persönlichen Haltung.